

SDW/HDW MITTEILUNGEN



**Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V.
Freundeskreis Haus des Waldes Köln e.V.**

Sehr geehrte Freunde und Förderer der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V. und des Freundeskreises Haus des Waldes Köln e.V.,

ich freue mich, dass wir Ihnen wieder die aktuelle Ausgabe unserer SDW/HDW Mitteilungen überreichen können.

Bleiben Sie uns treu und empfehlen Sie uns weiter.

Mit freundlichen Grüßen



Mini-Urwald in Ehrenfeld

Mitten in Ehrenfeld entstand ein kleiner Wald! Basierend auf einem Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld legte die Stadt Köln in Zusammenarbeit mit der Waldschule Köln der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V. und der Gemeinschafts-Hauptschule Baadenberger Straße Ende März einen „Mini-Urwald“ an.

Auf einer der Schule benachbarten Grünfläche in Neuhrenfeld wurde der Mini-Urwald aus über 25 verschiedenen heimischen Baum- und Straucharten gepflanzt. Eine lebende grüne verflochtene Umgrenzung aus Korbweiden wird den Mini-Urwald von außen schützen, damit sich die Artenvielfalt darin ungestört entwickeln kann. Durch die Umwandlung der Rasenfläche in einen Mini-Urwald kommt es zu einer ökologischen Aufwertung, die Artenvielfalt wird erhöht und das Stadtklima verbessert.

Die Waldschule Köln hat zusammen mit der Gemeinschafts-Hauptschule Baadenberger Straße das Projekt intensiv vorbereitet um dieses in das Bildungskonzept der Schule mit einzubeziehen und das Naturbewusstsein der Schüler*innen so zu fördern. Die Arbeiten wurden zusammen mit der 8. Klasse im Rahmen einer Schulprojektwoche umgesetzt.

Der Mini-Urwald soll künftig in vielerlei Hinsicht für die Schule nutzbar sein: So kann der praktische Bio-Unterricht hier durchgeführt werden, die Schüler*innen können sich naturgestaltend selbstverwirklichen und dadurch auch in therapeutischer



peutischer Hinsicht von dem neuen Grün profitieren. Ein Natur-Sitzkreis aus Eichenholz-Sitzbänken wird daneben als Outdoor-Klassenzimmer dienen und regelmäßig wöchentlich für die Waldpädagogik genutzt werden.

Der Mini-Urwald als Lern-Wald kann vielfältig genutzt werden. Zum Beispiel als:

Erholungs-Insel Wald

Artenvielfalts-Wald (z.B. Pflanzen kennenlernen, Vogel- und Insektenbeobachtung)

Essbarer-Wald (z.B. Marmelade aus Beeren kochen)

Bastel-Wald (z.B. Körbe aus Korbweiden herstellen, Vogelfutter-Stelle und Bienenhotel bauen)

Schutz-Wald (einfache Experimente zu: Luft-Feinstaubfilter Wald, Wasserspeicher, Lärmschutz Wald)

Klima-Wald (einfache Experimente zu: Klimaanlage Wald, CO₂-Speicherung)

Begegnungs-Wald (Förderung von sozialem Miteinander z.B. thematische Feste – „Mini-Urwald meets...“ - Musik, - Leckereien, -Weihnachten, - Artenvielfalt, Klima, - usw.)

Der Neuehrenfelder Mini-Urwald soll nach erfolgreicher Fertigstellung als Pilotprojekt für andere urbane Urwälder im Stadtgebiet dienen.

Ausstellung „Bombus“

Vom 03.04. bis 28.08.2022 zeigt das Portal Burg Wissem in Troisdorf die Ausstellung „Bombus“ über das Leben der Hummeln. Hummeln sind die wichtigsten Bestäuber heimischer Wild- und Kulturpflanzen und faszinierende Flieger. Die Ausstellung erzählt, was man über die nützlichen und flauschigen Insekten wissen sollten.

Nach dem Besuch der Ausstellung lohnt eine Wanderung in diesem Teil der Wagner Heide.

<https://www.heideportal-burgwissem.de/veranstaltungen/bombus-ausstellung-ueber-das-leben-der-hummeln/>



Umbau Haus des Waldes

Seit drei Wochen ist das Naturkundemuseum Haus des Waldes für Besucher geschlossen. Nur wenige Veranstaltungen werden dort stattfinden können, denn die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln hat für den 2. Mai den Beginn der Umbauarbeiten angekündigt. Damit liegt der Beginn exakt im vorgegebenen Zeitrahmen.

Trotz dieser positiven Botschaft kam dann doch etwas Unruhe und Hektik auf, den von Seiten des Freundeskreises mussten nun einiges noch vorbereitet werden. Vor allem musste der Eingangsbereich und der große Saal vollkommen leergeräumt werden denn in diesen Bereich finden die meisten Umbauarbeiten statt. Mit der tatkräftigen Unterstützung unserer Ehrenamtler*innen haben wir

die letzten Samstage genutzt um alle Ausstellungsgegenstände und Vitrinen abzumontieren und sicher im Raum der Dauerausstellung zu lagern. Vieles mussten wir aber auch gegenüber in einem Garagenraum lagern, da wir bestimmte Dinge natürlich auch während der Umbauarbeiten griffbereit zur Verfügung haben müssen. Die kommenden Wochenenden werden noch für den Kleinarbeiten benötigt.

Den Ehrenamtler*innen und auch Herrn Holz, der alles sehr gut vorbereitet hat, sei an dieser Stelle ein großer Dank ausgesprochen.

Ab dem 2. Mai wird dann eine Baustelleneinrichtung vor dem jetzigen Eingang des Haus des Waldes errichtet und mit den Abrissarbeiten im Bereich des Vordaches begonnen. Die anderen Gewerke folgen hierauf. Am Juli diesen Jahres beginnen dann auch die Arbeiten zur Erneuerung der gesamten Dachabdeckung. Also es wird ein spannendes Baujahr und wir freuen uns schon auf ein saniertes und erweitertes Haus des Waldes mit Waldschule.



Exkursion nach Oberhausen

Ende April machten sich 25 Ehrenamtler*innen unserer beiden Vereine auf den Weg nach Oberhausen zum Landesverband der Schutzgemeinschaft. In unmittelbarer Nähe zum Gasometer liegt das historische Haus Ripshorst inmitten eines Abschnittes des Escher Landschaftspark. Das vom Regionalverband Ruhr (RVR) betriebene Besucherzentrum beherbergt ein kleines Museum, einen Bauerngarten und verschiedene Veranstaltungsräume. In unmittelbarer Nähe liegt der Rhein-Herne-Kanal und fließt die Emscher. Seit 25 Jahren hat auch die Geschäftsstelle der SDW-NRW in Haus Ripshorst ihren Sitz.

Der Geschäftsführer Herr Naendrup begrüßte die Ehrenamtler*innen und gab einen interessanten Überblick über die Geschichte der Schutzgemeinschaft und deren Bundes-, Landes- und Kreisstrukturen. Er ging aber auch eingehend auf die vielfäl-

tigen Aktivitäten ein, die das Thema Wald den Menschen näher bringen soll. Schwerpunkte der heutigen Arbeit ist das Thema Waldpädagogik und die Folgen des Klimawandels für den Wald in Deutschland.

Gestärkt mit einem Teller Erbsensuppe ging es dann in den ca. 40 ha großen Freiraum, der als Grünzug Teil des Escher Landschaftsparks ist. In 2010 wurde dieser Grünzug nach Plänen eines Landschaftsarchitekturbüros aus Hannover gestaltet und ein Gehölzgarten angelegt.



Frau Schaaf vom Regionalverband Ruhr führte die Gruppe mehr als zwei Stunden durch diesen spannenden Bereich und erläuterte dessen Entstehung und die gestalterischen Absichten, aber auch vieles über die rund 6.000 sehr unterschiedlichen Gehölze.

Der gesamte Gehölzgarten besteht aus einem 2 km langen und etwa 60 m breiten Gehölzstreifen, der bandartig um das Haus Ripshorst angelegt ist. „Wer das Band entlang geht, unternimmt eine Zeitreise, die vor 60 Millionen Jahren beginnt. Die Entdeckungstour startet in den Wäldern der Vorzeit und führt durch eine Vielfalt exotisch anmutender Bäume. Dazu gehören beispielsweise der Blauglockenbaum mit seinen ungewöhnlichen Blüten oder der Mammutbaum, eine der ältesten Baumarten überhaupt. Weiter geht es zu den Pioniergehölzen wie Birke, Kiefer, Pappel und Weide, die als erste nach der Eiszeit die baumlosen Fluren besiedelten. Das war vor circa 12.000 Jahren. Wie sich aus der Steppe im Laufe von mehreren tausend Jahren der heutige Mischwald mit Buche, Eiche, Linde und Hainbuche entwickelte, erleben Besucher auf ihrem weiteren Gang durch den Gehölzgarten. Die Zeitreise endet bei den so genannten Kulturgehölzen: Bäumen, die durch regelmäßige Auslese und Kreuzung teilweise schon von den Römern gezogen wurden. Neben den bekannten Nüssen und Früchten wie Walnuss und Edelkastanie finden sich Maulbeere, Mispel und Quitte.“ <https://www.rvr.ruhr/themen/orte/filter-orte->

[detailseite/news/gehoelzgarten-ripshorst-oberhausen/](https://www.rvr.ruhr/themen/orte/filter-orte-detailseite/news/gehoelzgarten-ripshorst-oberhausen/)

Am späten Nachmittag waren alle Teilnehmer*innen dann aber auch mit allen Informationen versehen und traten die Heimreise an.

An dieser Stelle allen Experten*innen vor Ort ganz herzlichen Dank für diesen spannenden Tag im Ruhrgebiet. Und auch ganz herzlichen Dank an Frau Merten, die alles perfekt organisiert hatte.

SDW/HDW Termine

Donnerstag 28. April, 15:00-18:00 Uhr
Malkurs-Malen auf Holzscheiten

Freitag 29. April, 18:00 Uhr
**Filmvortrag Von der Fußartillerie zum Eurofighter
200 Jahre Militär in der Wahner Heide**

Freitag 6. Mai, 14:30-16:30 Uhr
Spaß und Lernen im Wald

Freitag 6. Mai, 17:00 Uhr
**Kurs Stressmanagement – Waldbaden zum
Stressabbau. Original Shinrin – Yoku**

Sonntag 8. Mai, 12:00-16:00 Uhr
Kettensägen-Skulpturen

Samstag 14. Mai, 9:00-13:00 Uhr
Mähen mit der Handsense, Anfänger*innenkurs

Sonntag 15. Mai, 14:00-17:00 Uhr
**Familienwanderung: Entdeckertour rund um Gut
Leidenhausen**

Sonntag 15. Mai, 11:00-12:30 Uhr
Kräuter für die Mailimonade

Dienstag 17. Mai, 16:00 Uhr
Wald im Klimawandel: Der Äußerer Grüngürtel

weitere Infos unter: <https://www.sdw-nrw-koeln.de/aktuelles/veranstaltungen/>

Impressum:

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V.
Gut Leidenhausen, 51147 Köln • Vereinsregister-Nr. Köln 10012
Freundeskreis Haus des Waldes Köln e.V.
Gut Leidenhausen, 51147 Köln • Vereinsregister-Nr. 43 VR 8614
www.sdw-nrw-koeln.de • www.hausdeswaldeskoeln.de
sdw-nrw-koeln@netcologne.de • Tel. 02203 39987
Entsprechend der DSGVO können Sie den Erhalt der SDW/HDW
Mitteilungen jederzeit widerrufen und die Löschung ihrer persönlichen Daten einfordern.